



INFORMATION-LETTER SAPP

« Ein Viertel der Patient:innen in meiner Praxis leidet an funktionellen Körpersymptomen. »

Wie gehe ich diagnostisch und therapeutisch richtig vor?

www.sappm.ch

DIE SAPP IST ...

- das **berufspolitische Organ** der Ärzteschaft mit dem interdisziplinären Schwerpunkttitel für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin.
- die **Dachorganisation** aller Berufsgruppen, die sich in der Schweiz der psychosomatischen und psychosozialen Medizin verpflichten.
- der **Garant** für den Erwerb des interdisziplinären Schwerpunkttitels in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin.

DIE SAPP FÖRDERT ...

- die berufliche **Aus-, Weiter- und Fortbildung** und **Forschung** im Bereich der psychosomatischen und psychosozialen Medizin.
- zahlreiche **Regional-, Fach- und Arbeitsgruppen** in der ganzen Schweiz, die sich für das biopsychosoziale Verständnis von Gesundheit und Krankheit einsetzen.
- die interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Versorgung von Patient:innen in **Praxen, Rehabilitationskliniken und Zentrumsspitalern**.
- die **Integration von psychologischen Aspekten** in der somatischen Medizin.
- ein integratives **Verständnis bei der Allgemeinbevölkerung** hinsichtlich Stresserkrankungen, Schmerzerkrankungen und anderen Leiden mit funktionellen Körpersymptomen.

DER INTERDISZIPLINÄRE SCHWERPUNKTTITEL IN PSYCHOSMATISCHER UND PSYCHOSOZIALER MEDIZIN

MOTIVATIONALE VORAUSSETZUNGEN ...

- Sie möchten Ihre Kompetenz in Erfassung und Therapie **von funktionellen körperlichen Störungen** verbessern.
- Sie möchten Ihre Kompetenz hinsichtlich **psychischer Begleitphänomene bei somatischen Erkrankungen** verbessern.
- Sie realisieren, dass für ein **verbessertes Outcome** neben Kompetenz in der Behandlung von Erkrankungen, auch die Kompetenz im Umgang mit Erkrankten gehört.
- Sie interessieren sich für die **klinischen Zusammenhänge** von biologischen, psychischen und sozialen Phänomenen.
- Sie möchten ihre **kommunikativen und psychologischen Kompetenzen** in Ihrer Sprechstunde weiterentwickeln.

FORMALE BEDINGUNGEN ...

- Das Führen des Interdisziplinären Schwerpunkttitels in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin setzt ein **FMH-Facharzt**titel oder ein ebenbürtig anerkannter ausländischer Facharzttitel voraus. Die Ausbildung kann bereits vor Abschluss des Facharzttitels begonnen werden.
- Die Ausbildung erfolgt durch **assistentenärztliche Tätigkeit** an entsprechend akkreditierten Kliniken **und / oder berufsbegleitend** an unseren Weiterbildungsinstituten (in Basel, Zürich, der Romandie oder dem Tessin).
- Die Ausbildungszeit dauert in der Regel **2-3 Jahre** und umfasst mindestens 360 dokumentierte Weiterbildungs-Stunden (Credits).
- Diese Weiterbildung wird als **University Professional des Advanced Study Centers** der Uni Basel bzw. als universitärer Zertifikatskurs der Unis Zürich und Genf angerechnet.

« Meine Sprechstunde würde besser,
wenn ich mehr Zeit
für das professionelle Gespräch
hätte ... ».

Welcher
Schwerpunkttitel
ermöglicht mir das?

www.sappm.ch

WEITERE VORTEILE DES SCHWERPUNKTTITELS ...

- Der Erwerb von neuen Kompetenzen verbessert die berufliche Zufriedenheit und führt zu einer neuen **Qualität in der Sprechstunde**.
- Dieses Weiterbildungsangebot ist darüber hinaus auch eine Chance zur eigenen **persönlichen Weiterentwicklung** im Praxisalltag und Klinik.
- Als Mitglied der SAPPM profitieren Sie automatisch von **vergünstigten Tarifen** hinsichtlich des Fortbildungs- und Kongressangebotes im psychosomatischen Fachbereich.
- Titelträger:innen profitieren von einer eigenen **Tarmed Tarifposition (00.0525)**, welche die professionelle Gesprächsleistung als Psychosomatiker:in honoriert.
- Der interdisziplinäre Schwerpunkt SAPPM autorisiert Sie in Ihrer **interprofessionellen Kompetenz** vorab auch mit psychotherapeutisch tätigen Psycholog:innen oder psychosomatisch tätigen Physiotherapeut:innen.
- Im Rahmen Ihrer Weiterbildungstätigkeit lernen Sie interessierte Fachkolleg:innen aus der ganzen Schweiz kennen und profitieren dahingehend von einer **persönlichen und beruflichen Vernetzung**.

DAS FORTBILDUNGSWESEN IN DER PSYCHOSOMATIK ...

- Informieren Sie sich über das aktuelle psychosomatische Fortbildungsangebot und unsere Kongresse auf unserer **Website** unter www.sappm.ch > Fortbildungen.
- Viele dieser Fortbildungen richten sich explizit an die Bedürfnisse der **hausärztlichen Grundversorgung**.
- Die Vergabe von **Fortbildungs-Credits** erfolgt nach den üblichen Regelungen.
- Darüber hinaus gibt es **internationale fachspezifische Kongressangebote** (siehe z.B. European Association of Psychosomatic Medicine, www.eapm.eu.com)

SAPPM-ANERKANNTE KLINISCHE WEITERBILDUNGSSTÄTTEN

Kompetenzbereich Psychosomatische Medizin, C.L. Lory Haus, Universitätsspital Inselspital Bern --
- Hochgebirgsklinik Davos --- Klinik Barmelweid --- Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik,
Universitätsspital Zürich --- Klinik für Psychosomatik, Universitätsspital Basel --- Klinik Schützen,
Rheinfelden --- Luzerner Höhenklinik, Crans-Montana --- Privatklinik Aadorf --- Privatklinik
Oberwaid, St. Gallen --- Psychiatrische Dienste Solothurn Fachbereich Psychosomatik ---
Rehaklinik Hasliberg AG --- Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen --- Schweizer Paraplegiker-
Zentrum, Nottwil --- Klinik SGM, Langenthal --- Zürcher RehaZentrum, Davos

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG SAPPM

Präsident	PD Dr. med. Niklaus Egloff , FMH Allgemeine Innere Medizin, Bern
Vizepräsident	Dr. med. Nicola Bianda , FMH Allgemeine Innere Medizin, Locarno
Vizepräsidentin	Dr. med. Noëmi Zurron , FMH Anästhesiologie, CHUV Lausanne
Kassiererin	Dr. med. Isabelle Rittmeyer , FMH Allgemeine Innere Medizin, Davos
Mitglieder	Dr. med. Dirk Büchter , FMH Kinder- & Jugendmedizin, Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen Dr. med. Anja Gairing , FMH Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Liestal Dr. med. Ariane Gonthier , FMH Allgemeine Innere Medizin, Lausanne Dr. med. Georgios Kokinogenis , FMH Psychiatrie & Psychotherapie, Rehaklinik Hasliberg AG Dr. med. Alexander Minzer , FMH Allgemeine Innere Medizin, Rothrist Christophe Rieder , Fachpsychologe FSP, Le Noirmont Dr. med. Dagmar Schmid , FMH Psychiatrie & Psychotherapie, Klinik für Psychosomatik, St. Gallen Dr. med. Doris Straus , FMH Psychiatrie & Psychotherapie, Klinik für Psychosomatik, Oberwaid
Sekretariat	Astrid Maeder , Postfach 521, 6260 Reiden Tel. 062 558 63 67, sekretariat@sappm.ch
Geschäftsstelle	Medworld AG , Sennweidstrasse 46, 6312 Steinhausen

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT SAPPM

Prof. Dr. med. Anne-Françoise Allaz, Ancienne chef du service de médecine interne de réhabilitation Hôpitaux universitaires de Genève
Prof. Dr. Med. Selma Aybek, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern
Prof. Dr. med. Chantal Berna Renella, Centre de médecine intégrative et complémentaire, Centre hospitalier universitaire Vaudois
Dr. med. Christine Cedraschi, Dr. en psychologie, Professeure associée, service de médecine interne de réhabilitation, Hôpitaux universitaires de Genève
Prof. Dr. med. Sabina Hunziker, Stv. Chefärztin Psychosomatik, Universitätsspital Basel
Dr. med. Josef Laimbacher, Jugend- und Kinderpsychiatrie, St.Gallen
Prof. Dr. med. Brigitte Leeners, Klinik für Reproduktions-Endokrinologie, Universitätsspital Zürich
Prof. Dr. med. Giovanni Maio, Universitätsprofessor für Bioethik, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. med. Pierre-Yves Rodondi, Directeur de l'Institut de médecine de famille, Université de Fribourg
Prof. Dr. med. Rainer Schäfer, Chefarzt Psychosomatik, Universitätsspital Basel
Prof. Dr. med. Roland von Känel, Direktor Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich
Dr. med. Christian Wüthrich, FMH Jugend- und Kinderpsychiatrie, Bern